

## Protokoll der konstituierenden Sitzung des 12. StuPa der HUB am 19. April 2004 im Audimax UL6

Präsidium: Jan Rentsch, Heike Delling, Eva-Maria Burghard, Robert Goettsch

### zu 1.

Das alte StuPa-Präsidium begrüßt das neue StuPa, stellt die Beschlußfähigkeit fest und stellt die veränderte Tagesordnung vor, diese wird angenommen; sie lautet:

1. Begrüßung
2. Mitteilungen des Präsidiums
3. Wahl des neuen Präsidiums
4. Bericht des stud. Wahlvorstandes
5. Geschäftsordnungsänderung
6. Bericht des RefRates
7. Wahlen und Bestätigungen
8. Anträge
9. Sonstiges

### zu 2.

Das Präsidium weist alle Parlamentarierinnen darauf hin, ihre aktuellen Adressen dem Präsidium irgendwie zukommen zu lassen. Heike Delling gibt noch kurze Informationen für die Mandatsträgerinnen (Amt niederlegen oder ruhen lassen etc.). Außerdem wird auf die Wahlen zum Akademischen Senat am 9. Juni d.J. hingewiesen. Das Präsidium weist zudem darauf hin, daß auf der Sitzung noch die Vertreter für die Haushaltskommission ausgelost werden müssen (unter TOP 7).

### zu 3.

Der Wahlablauf wird erläutert (je 5 Stimmen; kann weniger; etc.). Es findet sich eine Wahlkommission; sie besteht aus: Anne Krapp (L.u.St.), Jan Bobbe (L.u.St.) und Tobias Ohnewald (Mutvilla/GS).

Folgende Mandatsträgerinnen werden zur Wahl vorgeschlagen:

Heike Delling (L.u.St.)  
Gunnar Zerowsky (Jusos)  
Katja Ehlert (LiLi)  
Jörg Pache (UHH)  
Malte Göbel (Grünboldt)  
Ulfert Oldewurtel (L.u.St.)

Die Kandidatinnen stellen sich kurz vor. Der Wahlablauf wird noch einmal erläutert. Der Wahlgang findet statt; es werden 10 Minuten Pause bis zur Verkündung des Ergebnisses angesetzt.

#### **Gewählt wurden:**

**Heike Delling** mit 47 Stimmen

**Jörg Pache** mit 46 Stimmen

**Malte Göbel** mit 45 Stimmen

**Katja Ehlert** mit 33 Stimmen

**Ulfert Oldewurtel** mit 23 Stimmen

**bei 58 abgegebenen Stimmzetteln, davon zwei ungültig**

Nicht gewählt wurde

Gunnar Zerowsky mit 15 Stimmen

Die Gewählten nehmen die Wahl an und übernehmen die Sitzungsleitung.

### zu 4.

Der studentische Wahlvorstand, vertreten durch Jana König, berichtet von der Klage gegen die Verfaßte Studierendenschaft vor dem Verwaltungsgericht wegen der StuPa-Wahl. Es wird der weitere Ablauf geschildert und mögliche Ergebnisse besprochen.

Es kann zusammengefaßt werden, daß der Wahlvorstand die Ansicht vertritt, daß durch das Überschreiten der Fristen aber auch durch die mangelhafte inhaltliche Begründung die Klage nur geringe Chancen auf Erfolg hat und wahrscheinlich vorläufig erst einmal nur Kosten für die Studierendenschaft bedeutet.

**Da keine Beschlußfassung notwendig oder möglich ist, wird der Bericht abgeschlossen.**

### zu 5.

Daniel Apelt erläutert seinen Antrag, der in veränderter Form mit Begründung schriftlich vorlag.

Es folgte eine längere Diskussion.

Ulfert Oldewurtel (L.u.St.) stellt einen Änderungsantrag, den der Antragsteller sich nicht zu eigen macht:

***In §6, Abs. (1) lautet Satz 2: „Anträge zur Geschäftsordnung sind:“***

**Der Änderungsantrag wird mit 22:18:14 (Ja:Nein:Enthaltungen) angenommen.**

Karsten Schuldt (Christliche Liste) stellt einen Änderungsantrag, den sich der Antragsteller nicht zu eigen macht:

***§9, (3) wird ersetzt durch den Absatz: „Zur Wahl stehende Personen sind mit mehr Ja- als Nein-Stimmen gewählt.“***

**Der Änderungsantrag wird mit 10:vielen:4 abgelehnt.**

Heike Delling (L.u.St.) stellt einen Änderungsantrag, den sich der Antragsteller nicht zu eigen macht:

**§9, (3) wird ersetzt durch den Absatz: „Zur Wahl stehende Personen werden mit mehr Ja- als Nein-Stimmen gewählt. Übersteigt die Zahl der Enthaltungen und ungültigen Stimmen die Zahl der Ja- und Nein-Stimmen ist die Wahl ablehnend beschieden.“**

**Der Änderungsantrag wird mit 22:26:5 abgelehnt.**

Weitere Änderungsanträge lagen nicht vor. Der Änderungsantrag wurde somit mit einer Veränderung durch Änderungsantrag in seiner veränderten Form (gemäß Tischvorlage) zur Wahl gestellt.

**Der Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung in seiner veränderten Form wurde mit 48:4:1 angenommen.**

**zu 6.**

Für den RefRat berichtet Dorothee Booth (Öffentlichkeit). Der Bericht liegt in schriftlicher Form vor.

Für das Öko-Referat berichtet der Referent Torben Reelfs. Es geht um das Semester-Ticket. Auf Torbens Bericht folgt eine längere Diskussion. **Da keine Beschlußfassung notwendig oder möglich ist, wird die Redeliste geschlossen (GO-Antrag).** Torben wird gebeten, seinen Bericht schriftlich zugänglich zu machen.

Daniela Teodurescu berichtet aus dem ihrem Referat (Lehre und Studium). Der Bericht liegt schriftlich vor.

Debora Gärtner (Finanzen) berichtet aus dem Finanzreferat. Der Bericht liegt schriftlich vor. Wichtigstes Thema sind die Verluste des 'Rettungsringes'. Unter Teilnahme von Josef Kuske und Sören Kittel von der Redaktion des 'Rettungsringes' bzw. der 'UNaufgefordert' findet eine längere Diskussion statt. **Da keine Beschlußfassung notwendig oder möglich ist, wird die Diskussion beendet (GO-Antrag).**

**zu 7.**

Zuerst wird das Referat AntiFa zur Bestätigung vorgelegt. Die Referenten stellen sich kurz vor. Die Vorstellung liegt in schriftlicher Form vor. Nach einigen Nachfragen wird die Abstimmung angesetzt.

**Martin Wagner wird bei 2 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen als Hauptreferent bestätigt.**

**Karsten Schuldt wird mit 3 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen als Co-Referent bestätigt.**

Im Anschluß wird die Haushaltskommission ausgelost. Es lost Simone Nehring, die kein Mandat im StuPa wahrnimmt.

**Es werden ausgelost:**

Jusos

Attac/DL

RDCS - Junge Konservative

**Jusos und Attac/DL werden das Amt wahrnehmen, der RDCS lehnt dies ab!**

**Es wird nachgelost:**

RCDS

Die ausgelosten Listen werden aufgefordert bis zur nächsten Sitzung dem Präsidium VertreterInnen für die Haushaltskommission namentlich zu benennen und Adresse etc. einzureichen.

Als nächstes stellen sich die Bewerberinnen für die Referate für Soziales, Hochschulpolitik und Internationalismus vor. Die Bewerbungen liegen schriftlich vor. Nach einigen Nachfragen wird gewählt. (Während der Auszählung wird TOP 8 behandelt.)

**Anita Röder wird mit 37:8:2 als Hauptreferentin für Soziales gewählt.**

**Kathrin Lehmbecker wird mit 36:8:4 als Hauptreferentin für Hochschulpolitik gewählt.**

**Michael Maschke wird mit 32:8:5 Hauptreferent für Internationalismus gewählt.**

In einem zweiten Wahlgang werden die Co-Referentinnen für Soziales, HoPo, Internationalismus und Finanzen gewählt.

**Christophe Immer wird mit 24:15:5 als Co-Referent für Soziales gewählt.**

**Till Brelow wird mit 38:3:3 als Co-Referent für Internationalismus gewählt.**

**Franziska Roy wird mit 30:10:5 zur Co-Referentin für HoPo gewählt.**

**Olaf M. Braun wird mit 33:7:5 als Co-Referent für Finanzen gewählt.**

alle Gewählten nehmen die Wahl an.

**zu 8.**

Nach einer Vorstellung des Antrages von Attac/DL ('Wir lassen uns keinen Maulkorb anlegen!') durch Vertreterinnen der Liste (er lag schriftlich vor), erfolgen eine Diskussion und verschiedene Nachfragen. Debora weist als Finanzreferentin darauf hin, daß der letzte Satz des Antrages für das Finanzreferat nicht tragbar ist und sie ein Veto gegen so unklar gefaßte Finanzbeschlüsse einlegen müßte.

Gunnar Zerowsky (Jusos) stellt einen Änderungsantrag, den sich die Antragstellerinnen nicht zu eigen machen:

**Der letzte Satz des Antrages wird gestrichen.**

**Der Antrag wird mit vielen Ja-Stimmen bei 6 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.**

In der Diskussion wird mehrfach herausgestellt, daß die Aufgaben, die im Antrag aufgeführt werden bereits jetzt vom RefRat wahrgenommen werden und auch weiter wahrgenommen werden soll. Die Finanzfrage wird nicht weiter ausgeführt, aber es wurde darum gebeten, daß zukünftig Einrichtungen oder Gruppen, die finanziell unterstützt werden zumindest dem StuPa vorgestellt werden sollten.

**Der Antrag wird in seiner vorgelegten Form ohne den letzten Satz zur Abstimmung gestellt.**

**Der Antrag wird bei einigen Ablehnungen und einigen Enthaltungen knapp angenommen.**

**Zu 9.**

Es wird noch einmal auf die Wahl zum Akademischen Senat hingewiesen. Außerdem wird herzlich zu einer Feier anlässlich des Erhalts (?) der LGF in ebendieser am darauffolgenden Freitag ab 15 Uhr in der Invalidenstraße 44 eingeladen.

**Das Präsidium kündigt an, daß die nächste Sitzung am Donnerstag, den 27. Mai d.J. um 18:30 Uhr stattfinden soll.** Der Ort wird mit der Einladung bekanntgegeben.

Die Sitzung endet um 23:21 Uhr.

Protokoll: Ulfert

---